



Die Ratsschule in Berenbostel ist jetzt Partnerschule von Hannover 96. Jürgen Holletzek, Leiter der 96-Fußballschule (vorn rechts) und Thomas Wingefeld (links) überbringen Schulleiterin Cordula Mahlow (rechts) das Schild und die Urkunde für die Fanecke. Dass sie Fans sind, müssen Acelya (kleines Bild, links) und Vanessa nicht extra sagen. Kühn (2)

Ratsschule ist die vierte Garbsener Partnerschule von Hannover 96

BERENBOSTEL. „Rot steht Dir ja viel besser als Gelb-Blau“ schallte es gestern aus 270 Kehlen in der Ratsschule Berenbostel. Aber auch Grün-Weiß war äußerst angesagt, als Trikot, Schal und Fahne. Kein Wunder: Fußball-Bundesligist Hannover 96 hatte sich angesagt,

um seine offizielle Partnerschaft mit der Grundschule an der Dorfstraße zu besiegeln.

Das lockte nicht nur alle Schüler in die Turnhalle, auch weit mehr als 100 Eltern und Geschwister wollten bei diesem historischen Akt dabei sein. Jürgen Holletzek,

Leiter der 96-Fußballschule, überreichte Schulleiterin Cordula Mahlow aber nicht nur ganz offiziell eine Urkunde und das Schild „96 macht Schule“. Er kündigte unter tosendem Beifall an, dass er noch einmal wiederkommt, um an der Ratsschule ein Training zu veran-

stalten. „Bei dem tollen Engagement auch der Eltern ist das selbstverständlich“, sagte Holletzek, der von dem Vormittag mit Musikdarbietungen sichtlich angetan war – auch wenn er einen Schüler im Trikot von Werder Bremen gesehen habe. **ok/Mehr auf Seite 4**

Leinezeitung 18.03.2010 Seite 4

Hannover 96 wird Thema in allen Fächern

Zum Bild von Seite 1: Fußballcamp geplant

VON OLIVER KÜHN

BERENBOSTEL. Die Ratsschule in Berenbostel ist seit gestern offiziell Partnerschule von Hannover 96. Sie ist damit nach der IGS, der Realschule Berenbostel und der Georg-Elser-Hauptschule die vierte Schule in Garbsen, die für das Projekt 96 macht Schule ausgewählt wurde. An der Ratsschule gibt es inzwischen sogar eine Fußball-AG für Mädchen.

Ein Verein wie 96 könne in ei-

nem sozial schwachen Stadtteil eine Vorbildfunktion haben und zum Nacheifern anregen – diese Bewerbung hatte den Fußballverein überzeugt. Mit dem Schulprojekt wolle man seiner gesellschaftlichen Verantwortung nachkommen und etwas für die Treue der Fans zurückgeben, sagt Leiter Thomas Wingefeld: „Und zwar nicht nur mit Freikarten und Stadionführungen.“ Beim 2:1-Sieg gegen Frankfurt am Sonnabend waren 96 Ratschüler schon einmal dabei.



Der siebenjährige Nico kommt ganz stielecht in den Farben von Hannover 96 zum offiziellen Partnertermin. Kühn

Grundpfeiler seien Integration, Ernährung und Gesundheit sowie Sucht- und Gewaltprävention. Mit dem Thema „96 in der Schule“ könne man Lernreize in jedem Fach setzen, sagt Wingefeld: Fangesänge im Musikunterricht wie bei der Feier gestern, Beschäftigung mit der Drei-Punkte-Regelung in Mathe, Zeitung lesen in der Fanecke in Deutsch und Nachforschen, woher die 96-Spieler kommen, in Erdkunde.

Von dem Empfang mit 400 Schü-

lern, Lehrern, Eltern und Geschwister war auch Jürgen Holletzek, Leiter der 96-Fußballschule, derart angetan, dass er nicht nur spontan ein Training in der Ratsschule anbot – sondern für nächstes Jahr sogar noch ein dreitägiges Fußballcamp. Dabei soll der TSV Berenbostel Partner sein. Dafür gebe es auch Fördermittel der Lotto-Sportstiftung Niedersachsen, sodass die Teilnahme nur noch 30 Euro kostet. Darum werde er sich selbst kümmern, versprach Holletzek.